

GEMEINDEBLATT

AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORTSTEILEN

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN
IM HEGAU



Duchtlingen



Schlatt a. R.



Weiterdingen



Binningen



Riedheim

60. Jahrgang

5. Kalenderwoche

Donnerstag, 30. Januar 2025

Nummer 5

Rückblick auf 2024

Zahlreiche Ehrungen beim Musikverein Hilzingen

Hilzingen. Die gemeinsam veranstaltete Jahreshauptversammlung der beiden Vereine, Förderverein des MVH und Musikverein Hilzingen fand wie gewohnt im Clubheim des FC in Hilzingen statt. Nach der musikalischen Eröffnung folgte das Grußwort durch den Vorsitzenden des Musikvereins, Michael Jäckle. Nach der Ehrung der Toten, wurden zuerst die Anliegen des Fördervereins des MVH dargelegt. Nach Verlesung der Berichte der verschiedenen Bereiche, sowie dem Bericht des Vorstands zur Aktivität des Vereins wurde der Vorstand des Fördervereins die Entlastung erteilt. Bei der folgenden Durchführung der Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihrem Amt bestätigt. Im zweiten Teil der Versammlung wurden die Berichte der verschiedenen Bereiche des Musikvereins durch die entsprechenden Vorstandsmitglieder gelesen. Der musikalische Rückblick und die Vorschau für die Jugend-BigBand wurde durch den Dirigenten Lucas Sartor vorgelesen. Dann folgte der Bericht des Dirigenten der Hauptkapelle durch Arpad Fodor ebenso die volle Aufmerksamkeit. Bei dem Bericht des Vorsitzenden wurden noch einmal die Aktivitäten des letzten Vereinsjahres erläutert und auch eine Vorschau auf anstehende Vorhaben des MVH ge-



Die Geehrten: (von links) Günter Häringer, Arpad Fodor, Henry Fehrenbach, Sebastian Martin, Artur Jäckle, Michael Jäckle und der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee Johannes Steppacher. Bild: MV Hilzingen

geben. Der folgende Bericht der Aktivitäten der Seniorengruppe durch Erwin Wieser zeigte eindrücklich den hohen Stellenwert, der auch den ehemaligen Mitgliedern in dieser Gemeinschaft eingeräumt wird. Im Anschluss folgte der nächste Programmpunkt, die Verbands- und Vereinsehrungen.

Hierbei wurden Ehrungen für zehn bis 50 Jahre aktive Teilnahme im Musikverein ausgezeichnet. Im Anschluss an die Ehrungen erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig war. Bei den Wahlen wurden Alle wiedergewählt. Neu gewählt wurde Marius Riesterer als passiver Beisitzer sowie Markus Häringer als neuer Kassenprüfer. Als neuer Jugendvertreter wurde Timo Schildknecht und als neue Pressewartin Sabrina Lennartz

ernannt. Die Versammlung wurde nach den abschließenden Wortmeldungen befreundeter Vereine, durch den Präsidenten Michael Jäckle beendet und mit einem weiteren Musikstück, dirigiert durch Fodor, abgeschlossen. Ein Spiegel für die gesunde Substanz eines Vereines sind Ehrungen, welche durch Verband wie auch Verein selbst seinen verdienten Mitgliedern erteilt werden können. In der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Hilzingen konnten folgende Personen für Ihr Engagement durch den deutschen Musikverband geehrt werden: Günter Häringer für 50-jährige und Artur Jäckle für 40-jährige aktive Tätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel, sowie Joachim Haselwander für 25-jährige aktive Tätigkeit mit der Ehrennadel in Silber. Für ihre

langjährigen Mitgliedschaft im Blasmusikverband Hegau-Bodensee wurden erneut Günter Häringer (50 Jahre), Artur Jäckle (40 Jahre und Ernennung zum Ehrenmitglied) und Joachim Haselwander (25 Jahre) ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten Michael Jäckle für 30-jährige Aktivität die Goldene Ehrennadel, sowie Arpad Fodor, Henry Fehrenbach, Jannik Häuptle und Sebastian Martin für 10-jährige Aktivität die Bronzene Ehrennadel. Für besondere Verdienste für 10-jähriges Dirigat erhielt Arpad Fodor die Bronzene Verdienstnadel für Dirigenten, sowie Julia Zimmermann und Arpad Fodor die Bronzene Verdienstnadel. Namentlich geehrt wurden Armin Walther, Berthold Glatt und Julius Schmitt zu passiven Ehrenmitgliedern ernannt.

Einladung zum Bürgerdialog

Andreas Jung, MdB zu Besuch in Hilzingen

Hilzingen. Die CDU Hilzingen lädt herzlich alle Bürgerinnen und Bürger zum Bürgerdialog mit Andreas Jung, Bundestagsabgeordneter für die Region, ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 1. Februar, von 10:30 bis 13 Uhr statt und bietet die Möglichkeit, sich direkt mit dem Abgeordneten auszutauschen. Der Vormittag beginnt mit einer kleinen Betriebsführung bei Blumen Mauch, bei der interessante Einblicke in die Arbeit des Unterneh-

mens gegeben werden. Im Anschluss wird der Dialog in der Burgstube im Café Lenas fortgesetzt. Bei einem gemütlichen Ambiente können aktuelle Themen besprochen und Fragen gestellt werden. »Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Anliegen und Ideen in einem persönlichen Gespräch einzubringen«, die CDU Hilzingen freut sich auf rege Teilnahme und spannende Diskussionen, die den Dialog zwischen Politik und Bürgern stärken.

Unsere Jubilare

1. Februar 2025
 ■ 75 Jahre: **Karl-Hans Gonser**, Hanfgarten 2, Hilzingen
 02. Februar 2025
 ■ 80 Jahre: **Karl Schmitz**, Staigstr. 4, Binningen
 04. Februar 2025
 ■ 70 Jahre: **Rita Lohoff**, Hilzinger Str. 6, Weiterdingen
 07. Februar 2025
 ■ 85 Jahre: **Werner Ott**, Hauptstr. 6, Hilzingen

Apotheken-Notdienst

- Fr 31.01.
 ■ **Viola-Apotheke Volkertshausen**, Bärenloh 3
 Sa 01.02.
 ■ **Hohentwiel Apotheke Singen**, Hegastr. 14
 So 02.02.
 ■ **Martinus-Apotheke Singen**, Uhlandstr. 48
 Mo 03.02.
 ■ **Höri-Apotheke Öhningen-Wangen**, Hauptstr. 53
 Die 04.02.
 ■ **Apotheke am Berliner Platz Singen**, Überlinger Str. 4
 Mi 05.02.
 ■ **Stadt-Apotheke Tengen**, Marktstr. 7
 Do 06.02.
 ■ **See-Apotheke Gaienhofen**, Hauptstr. 223
 Fr 07.02.
 ■ **Martinus-Apotheke Singen**, Uhlandstr. 48
 Angaben ohne Gewähr. Tagesaktuelle Auskünfte zum jeweiligen Apotheken-Notdienst erhalten Sie aus dem Festnetz kostenlos über Telefon 0800/0022833.



Abfuhrtermine

- Fr. 31.01.2025 Biomüll
 ■ Mo 03.02.2025 Papier
 ■ Die 04.02.2025 Problemstoffsammlung Hegauhallen, 14:30 bis 16:30 Uhr

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9315-61, www.mzv-hegau.de.

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Idealerweise verfügen Sie z.B. über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Gas- und Wasserinstallateur, als Anlagenmechaniker oder im Bereich Energie- und Gebäudetechnik sowie über mehrere Jahre Berufserfahrung in diesen Bereichen.

Wir bieten u.a.

- eine Mitarbeit in einem engagierten und motivierten Team
- einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark
- eine vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeit
- die Möglichkeit das betriebliche Gesundheitsmanagement zu nutzen
- eine tarifgerechte Vergütung nach den Vorschriften des TVöD.

Wir erwarten

- selbständige Behebung von diversen Störungen in kommunalen Gebäuden
- die eigenverantwortliche Durchführung von Inspektionen, Wartungen, Prüfungen und Instandsetzungen von technischen Anlagen
- Neuinstallation und Instandhaltung von Steuerungsanlagen im Bereich der kommunalen Liegenschaften
- handwerkliches Geschick
- Lesen von Schaltplänen und daraus resultierende Fehlersuche

Ihr Profil

- Belastbarkeit, selbständiges und verantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- die Bereitschaft auch außerhalb der normalen Dienstzeiten, z.B. im Winterdienst, zu arbeiten
- den Besitz eines Führerscheins der Klasse B, möglichst auch in der Klasse C / C 1E oder die Bereitschaft diese zu erwerben

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis Mittwoch, den **18.02.2025** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Bauhofleiter Günter Furtwängler (07731/65647) und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher (07731/ 38 09-22) zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Schlatt a.R.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 15. Februar, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der FFW Schlatt a.R. im Feuerwehrgerätehaus statt. Hierzu laden wir recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Kommandanten
7. Probenbericht
8. Entlastung
9. Ehrungen und Beförderungen
10. Wahlen
11. Verschiedenes

Illegale Müllablagerungen rund um den Mühlenbach in Hilzingen

In den letzten Wochen häufen sich die Mitteilungen beim Ordnungsamt der Gemeinde, wonach immer wieder illegale Müllablagerungen rund um den Mühlenbach in Hilzingen stattgefunden haben.

In einem sehr großen Ausmaß werden Restmüllsäcke und sonstiger Müll achtlos im und am Mühlenbach abgelagert.

Besonders häufig wurden Ablagerungen im Bereich der Brücken in der Meckergasse, Klostergasse und im Bereich der Lindenstraße gesichtet und gemeldet. Es kam aber auch schon vor, dass Müllsäcke im Schlosspark und im Bach hinter dem anliegenden Altersheim abgelagert wurden.

Es ist ein großes Anliegen der Gemeindeverwaltung, dass diese neue Unart so schnell wie möglich wieder endet. Dieses sollte auch ein besonderes Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde sein.

Entsprechend bittet das Ordnungsamt um rege Mithilfe der Einwohnerschaft bei der Suche nach den Verursachern solcher Ablagerungen. Hinweise und Mitteilungen werden sehr gerne vom Ordnungsamt der Gemeinde (Patrick Ruhland, Tel. 07731 3809-78, E-Mail ruhland@hilzingen.de) entgegengenommen.

Wir weisen darauf hin, dass das wilde Ablagern von Müll zu sehr hohen Bußgeldern führen kann und zudem nach § 326 StGB (Strafgesetzbuch) eine strafbare Handlung darstellt.

Bei Bekanntwerden von Verursachern werden wir entsprechende Verfahren in die Wege leiten beziehungsweise entsprechende Anzeigen auf den Weg geben.

§ 326

Unerlaubter Umgang mit Abfällen

(1) Wer unbefugt Abfälle, die

1. Gifte oder Erreger von auf Menschen oder Tiere übertragbaren gemeingefährlichen Krankheiten enthalten oder hervorbringen können,
2. für den Menschen krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend oder erbgutverändernd sind,
3. explosionsgefährlich, selbstentzündlich oder nicht nur geringfügig radioaktiv sind oder
4. nach Art, Beschaffenheit oder Menge geeignet sind,
 - a) nachhaltig ein Gewässer, die Luft oder den Boden zu verunreinigen oder sonst nachteilig zu verändern oder
 - b) einen Bestand von Tieren oder Pflanzen zu gefährden,

außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage oder unter wesentlicher Abweichung von einem vorgeschriebenen oder zugelassenen Verfahren sammelt, befördert, behandelt, verwertet, lagert, ablagert, ablässt, beseitigt, handelt, makelt oder sonst bewirtschaftet, **wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.**



Lauber

F E N S T E R B A U



Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz

Verdiente Kommunalpolitiker

Ein kommunalpolitischer Rundflug



Ehrungen für 25 Amtsperioden in kommunalpolitischer Tätigkeit und insgesamt 125 Jahre Einsatz für die Kommune gab es beim Neujahrsempfang 2025 in der Hegau-Halle. Bürgermeister Holger Mayer bedankte sich im Namen der Gemeinde Hilzingen, des Gemeinderates und der Ortschaftsräte sowie den Bürgerinnen und Bürgern für die kommunalpolitische Leistung und verlieh die Ehrenmedaillen der Gemeinde Hilzingen an Ulrike Maus, Peter Graf, Walter Mayer, Stefan Jäckle und Egon Schmieder.

Bild: Gemeindeverwaltung

Hilzingen. Bürgermeister Holger Mayer durfte insgesamt fünf Ehrenmedaillen an verdiente kommunalpolitische Persönlichkeiten beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hilzingen überreichen. Dabei ließ er es sich nicht nehmen, die entsprechenden Laudationes selbst zu halten. Bei den Geehrten Ulrike Maus, Stefan Jäckle, Walter Mayer, Peter Graf und Egon Schmieder kommen beachtliche 25 Amtsperioden in kommunalpolitischer Tätigkeit und insgesamt 125 Jahre Einsatz für die Kommune zusammen. Holger Mayer startete bei seiner Laudatio einen kommunalpolitischen Ehrungsrundflug um den Hohenstoffeln herum, **beginnend in Binningen.** Ulrike Maus hat ihre kommunalpolitische Laufbahn im Jahr 2004 im Ortschaftsrat Binningen begonnen. 2014 wurde sie

dann in den Gemeinderat gewählt, wo sie 10 Jahre das Gremium bereichert hat. »Ulrike Maus hat sich eifrig und engagiert für die Gemeinde Hilzingen und insbesondere für den Ortsteil Binningen eingesetzt«, so der Bürgermeister. Dabei setzte sie sich mit großer Leidenschaft für die Bereiche Schule, Kita, Jugend und auch die sozialen und kirchlichen Themen ein. In den letzten Jahren wurden in Binningen viele Projekte umgesetzt, so zum Beispiel das Neubaugebiet Engelweg II, die Internetversorgung, das Dorfentwicklungskonzept und die Sanierung des Kirchturms. Sie wurde auch kurzerhand zur »Brunnenbeauftragten« ernannt und hat in vielen Stunden mit dem Bauamt ein Konzept für den neuen Brunnenplatz in Binningen entwickelt, der im vergangenen Jahr

feierlich eingeweiht werden konnte. »Ganz persönlich bin ich dir dankbar, liebe Uli, dass du mir als Bürgermeister-Stellvertreterin viel abgenommen hast«, so Holger Mayer, der es sehr geschätzt habe, dass sie auch immer einen Blick über den Teller rand hinaus gehabt habe. »Dir war die Entwicklung der Gesamtgemeinde wichtig.« Er bestätigte ihre stets positive Einstellung und ihren Blick nach vorne. Nachdem sie vom Gemeindetag Baden-Württemberg bereits mit einer Stele für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet wurde, erhielt Ulrike Maus beim Neujahrsempfang nun - völlig verdient und mit großer Wertschätzung - die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen.

Nächster Halt beim kommunalpolitischen Ehrenrundflug:

Schlatt am Randen.

Stefan Jäckle begann sein kommunalpolitisches Engagement 1999 im Ortschaftsrat in Schlatt und war 20 Jahre lang von 2004 bis 2024 Ortsvorsteher. »Stefan Jäckle ist ein wirklich grundehrlicher Mensch, ein Pragmatiker, hilfsbereit und gesellig«, beschrieb Holger Mayer den Geehrten. Er habe sich nicht mit E-Mail-Schreiben aufgehalten und keine Hochglanz-Präsentationen erstellt. »Das war nicht sein Ding«, sondern eher zupacken und schaffen. Und seine Projektliste war lang: Der Umbau des Bürgerhauses zum Kindergarten, ein neues Feuerwehrhaus in Schlatt am Randen, eine neue Wasserleitung nach Schlatt, das Baugebiet Kirchhofacker, die Einrichtung von Baumbestattungen auf dem Friedhof, ein neuer

beim Neujahrsempfang geehrt

rund um den Hohenstoffeln

Jugendraum. Er war der Pragmatiker, der sich vor Ort um Baustellen gekümmert hat und auch immer zur Stelle war, wenn es Eigenleistungen gebraucht hat. Stefan Jäckle ist hervorragend in die Schlatter Dorfgemeinschaft integriert. Nicht nur bei Festen und Veranstaltungen war er präsent, sondern auch bei den Gemeinderatssitzungen in Hilzingen. Es habe immer großen Spaß gemacht mit ihm zusammenzuarbeiten, so der Bürgermeister. »Nicht groß rumschwätzen, sondern einfach machen«.

Stefan Jäckle wurde ebenfalls vom Gemeindetag Baden-Württemberg mit einer Stele für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet. Beim Neujahrsempfang erhielt er nun völlig verdient und mit großer Anerkennung der Leistungen für den Ortsteil Schlatt und die Gesamtgemeinde die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen.

Die kommunalpolitische Rundreise ging weiter mit einem Stopp in Riedheim.

Walter Mayer hat 5 Amtsperioden im Ortschaftsrat absolviert, also von 1999 bis 2024. In dieser Zeit war er seit 2004 20 Jahre Ortsvorsteher von Riedheim. Und auch er hatte in seinem Ortsteil jede Menge zu tun: die Planungen des Baugebietes Lange Breite, die Vorbereitung für das Großprojekt Erweiterung und Sanierung der Schule Riedheim, Baumaßnahmen im Kindergarten, die Möglichkeit von Baumbestattungen auf dem Friedhof und vieles mehr. Dabei pflegte er außerdem einen sehr guten Kontakt zur Verwaltung.

Als Polizist war er erster Berater in ordnungsrechtlichen und polizeilichen Themen, die es in einer Gemeinde immer gibt. Auch im Gemeinderat hat er diesen Sachverstand gerne eingebracht. »Lieber Walter, vielen Dank für deine wirklich kooperative, ehrliche und helfende Art. Man konnte sich immer bei dir melden - auch nachts, wenn es sein musste«, lobte Holger Mayer die gute Zusammenarbeit mit kurzen Dienstwegen.

Mit Walter Mayer hatte der Ortsteil Riedheim eine starke Stimme im Gemeinderat. Holger Mayer wünschte seinem Namensvetter viel Freude im kommunalpolitischen Ruhestand, den er bei seinem Hobby - dem Holzspalten - verbringen wird. »Ich bin mir sicher, dass dir auch hier eine steile Karriere bevorsteht, denn ich kenne niemanden, der so genau, filigran und künstlerisch sein Holz auf die Holzbieg legt«, so der Bürgermeister. Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat Walter Mayer die Stele für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit verliehen; beim Neujahrsempfang folgte nun die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen - absolut verdient und mit größtem Respekt vor seiner Leistung.

Die nächste Station beim Ehrenrundflug war Duchtlingen.

Peter Graf war beeindruckende 25 Jahre als Duchtlinger Vertreter im Gemeinderat. Als Landwirt und auch in der Zeit, als er beim BLHV tätig war, war er ein wichtiger Berater in landwirtschaftlichen, naturschutzrechtlichen und forstwirtschaftlichen Themen, bei denen er sich perfekt auskannte.

Aber auch sonst hatte er jede Menge zu tun in Duchtlingen: die Vorbereitungen für das Baugebiet Zehntgarten II+III, der Umbau des Feuerwehrhauses in Duchtlingen, der Austausch der Fenster an der Schule, Maßnahmen im Kindergarten, die Ortsratsitzungen mit allen Vereinen, Herdöpfelfäsch, zuletzt auch der Ankauf des Volleyballfeldes in Duchtlingen, der nach langen Jahren gelungen ist. »Persönlich bin ich sehr dankbar, dass er mir auch in seiner Funktion als Bürgermeister-Stellvertreter viel abgenommen hat«, so Holger Mayer bei seiner Laudatio. Urlaubsvertretung sei für ihn nie ein Problem gewesen, weil er es als Landwirt gut einrichten konnte.

Ebenfalls dankbar sei er für seine wertvollen Hinweise und Informationen gewesen: »Da müsst ihr aufpassen und nochmal hinschauen.« Besonders

auch von seinem technischen Sachverstand habe der Gemeinderat und vor allem der Technische Ausschuss sehr profitiert. Die Bauanträge wurden von ihm immer intensiv begutachtet und kritisch beäugt, was im Gremium eine große Bereicherung war. Nicht nur im Gemeinderat, sondern auch im Schlosspark-Cafe werde Peter Graf sehr vermisst, berichtete der Bürgermeister: »Denn seit er nicht mehr Teil des Gremiums ist, ging der Eis-Umsatz am Dienstagabend im Cafe massiv zurück. Denn nach getaner Arbeit und intensiver Sitzung hat sich Peter gerne ein paar Kugeln Eis bei der Nachsitzung gegönnt.« Nachdem Peter Graf bereits vom Gemeindetag die Stele für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit erhalten hat, folgte nun - absolut verdient - die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen.

Zum Abschluss der Ehrenrunde ging es zum letzten Stopp nach Weiterdingen.

Mit Egon Schmieder wurde ein »kommunalpolitisches Urgestein« geehrt, der 6 Amtsperioden als Ortschaftsrat von Weiterdingen, 6 Amtsperioden von 1994 - 2024 Ortsvorsteher von Weiterdingen war und davon außerdem 3 Amtsperioden von 1994 bis 2009 Mitglied des Gemeinderates war.

»Nun stehen wir über 30 Jahre später hier in der Hegau-Halle und dürfen nun die Ehrung durchführen«, begann Holger Mayer seine Laudatio. Äußerst eifrig, immer interessiert und mit einer bemerkenswerten Hartnäckigkeit habe Egon Schmieder die Geschicke in Weiterdingen gelenkt und mit vollem Einsatz sein Weiterdingen vertreten. »Ich kann Ihnen sagen - er war durchsetzungsfähig - da kam ihm sicherlich seine militärische Laufbahn zugute«, betonte Holger Mayer die Vehemenz, mit der Schmieder für die Projekte in Weiterdingen gekämpft habe, wie den Neubau des Kindergartens St. Mauritius, das Neubaugebiet Schwärzengarten, die Sanierung der Wiesenthalhalle, die Sanierung ver-

schiedener Wege- und Feldkreuze, der Radweg von Weiterdingen nach Welschingen. Aber nicht nur die Projekte in Weiterdingen haben ihn interessiert. Herr Schmieder hatte stets den Weitblick für Themen, er hatte Visionen.

Hunderte, ja bestimmt tausende Stunden hat Egon Schmieder für die Gemeinde Hilzingen investiert. »Es verging auch fast kein Tag, an dem unser Weiterdinger Ortsvorsteher nicht das Rathaus aufgesucht hat«, lobte Holger Mayer seine absolut kollegiale, korrekte, stets zuvorkommende und loyale Art mit bekannt trockenem Humor. Im Übrigen habe er auch die Kandidaten für den Bürgermeisterposten so genau unter die Lupe genommen, dass die Wahlkampf-Veranstaltung in Weiterdingen bis in die frühen Morgenstunden dauerten. Egon Schmieder hatte im Gemeinderat auch immer das letzte Wort und zum Abschluss der Sitzungen immer noch eine Frage gestellt. So habe er sich auch regelmäßig nach dem Spurbuch erkundigt, das der erstmals zusammengetretene Gemeinderat 1974 angelegt hatte. Jeder Gemeinderat des damaligen Gremiums hat 10 Mark gespendet, mit der Hoffnung auf eine lange Lebensdauer der neu geschaffenen Großgemeinde Hilzingen. Der Betrag soll insgesamt der Gemeinde erst zur Verfügung stehen, wenn das Guthaben mit angelaufenen Zinsen und Zinseszinsen »eine Milliarde Deutsche Mark« betrage. »Herr Schmieder, falls Sie heute fragen wollten: wir liegen aktuell bei 523,81 Euro«, verkündete Holger Mayer den Kontostand.

Nachdem der Gemeindetag Herrn Egon Schmieder bereits die Stele für 30-jährige kommunalpolitische Tätigkeit verliehen hat, erhielt er beim Neujahrsempfang mit höchstem Respekt und Anerkennung die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen aus der Hand von Bürgermeister Holger Mayer mit den Glückwünschen zum kommunalpolitischen Lebenswerk.

Ehrenmedaille für Andreas Jeck aus Weiterdingen

1.200 Musikproben und mehrere hundert Konzerte und Auftritte



Andreas Jeck, Ehrendirigent des Musikvereins Weiterdingen, wurde beim Neujahrsempfang 2025 die Ehrenmedaille verliehen. Von links: Laudator Michael Albrecht, Andreas Jeck mit seiner Frau Gudrun und Bürgermeister Holger Mayer.

Bilder: Gemeindeverwaltung

Hilzingen. Beim Neujahrsempfang wurde Herrn Andreas Jeck, Ehrendirigent des Musikvereins Weiterdingen, die Ehrenmedaille der Gemeinde verliehen. Die Laudatio hielt sein Musiker-Kollege Michael Albrecht, Gemeinderat und Ortsvorsteher in Weiterdingen - nach dessen Aussage dem wohl schönsten Ortsteil von Hilzingen. In seiner launigen Rede ging Albrecht dabei auf die Verdienste und überdurchschnittlichen Leistungen - wie es die Ehrenordnung der Gemeinde Hilzingen für eine Ehrung vorsieht - ein. Andreas Jeck ist seit 45 Jahren Musiker, davon war er fünf Jahre Vize-Dirigent und 23 Jahre Dirigent des Musikvereins Weiterdingen. Das heißt rund 1.200 Musikproben und mehrere hundert Konzerte und Auftritte. Außerdem war er jahrelang im Ausschuss und diversen Gremien im Verein tätig. Zahlen seien eine Sache, aber was zeichne Andy - wie er von den Musikerinnen und Musikern genannt wird - eigentlich aus. »Ganz einfach eigentlich«, beantwortete der Laudator diese Frage: »Er ist Musiker und Kollege«. Bei allen musikalischen Zielen hatte er im-

mer den Fokus auf Kameradschaft und Kollegialität gelegt. So hat er immer mit den Musikerinnen und Musikern Stücke erarbeitet, die sie können und gerne machen und sie auf dieser Basis weiterentwickelt. Andreas Jeck sei kein Mann der großen, dafür aber der klaren Worte, bei dem es immer einfache und deutliche Aussagen, Zeichen und Laute gegeben habe - im Guten wie im Kritischen. »Ist ein Musik-Stück gut gelaufen und hat es sein Herz erfreut, gab es entweder einen wohligen »Urlaut« als Kommentar oder aber

auch die als Reaktion wohligh zu Berge stehenden Haare auf dem Unterarm, die zur Schau gestellt wurden«, plauderte Michael Albrecht aus dem Nähkästchen.

Für den Geehrten war auch wichtig, den richtigen Zeitpunkt für die Taktstock-Übergabe zu kennen. Fair und auf Augenhöhe, einvernehmlich und mit Respekt habe er die Leitung an seinen Nachfolger übergeben und nun wieder in der Musikkapelle als Trompeter Platz genommen. Das Fazit des Laudators: »Alles richtig gemacht - alles gut gemacht, Andy«.



Für Glücksgefühle beim Neujahrsempfang sorgte der Musikverein Weiterdingen: zu Ehren ihres langjährigen Dirigenten Andreas Jeck spielten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Fabian Leibach das Stück »Happy«.

Gemeinderat Feuerwehrsatzung

Hilzingen. In der Gemeinderatssitzung am 14. Januar 2025 hat der Gemeinderat die Feuerwehrsatzung beschlossen. Diese Satzung ist am 22. Januar 2025 (Tag nach der Bekanntmachung auf der Homepage der Gemeinde Hilzingen am 21. Januar 2025) in Kraft getreten. Mit dieser aktuellen Feuerwehrsatzung tritt die Feuerwehrsatzung vom 18. Juli 2017 außer Kraft.

Die vollständige Feuerwehrsatzung ist der Homepage der Gemeinde Hilzingen unter Öffentliche Bekanntmachungen zu entnehmen.

Epfelbießer Weiterdingen Narrenzeitung

Weiterdingen. Nachdem am 25. Januar erfolgreich die Epfelbießer-Fahne gehisst wurde und die schönen, bunten »Fasnachts-Fähnle«, dank der Mitglieder des Vereins, die gesamte Umzugsstrecke in Weiterdingen schmücken, freut sich der Narrenverein Epfelbießer nun auf die bevorstehende Fasnacht. Vorab als kleiner Hinweis für die Weiterdinger Bevölkerung: Am 8. Februar, ab 14 Uhr, werden die Mitglieder der Epfelbießer das allseits beliebte »Narrenblättle« des Vereins sowie die geschätzte Narrenzeitung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, im ganzen Dorf verkaufen. Ebenso besteht am »Schmutzige Dunschtig« im Narrennest (ehemaliges Schulhaus) oder am Rosenmontag am »Närrischen Nachmittag« in der Wiesentalhalle, noch die Möglichkeit, sich ein Exemplar zu sichern. Über viele Leser würde sich der Narrenverein Epfelbießer Weiterdingen sehr freuen.

Fundsachen

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.

- 2 Schlüssel, Fundort Hilzingen
- 1 Schlüsselbund mit Anhängern, Fundort: Hilzingen

Anzeige

Kein Jubiläum ohne »Schaffer«



Freiwillige vor! Zeremonienmeister Jörg Scharmentke sei weit mehr als der »Grüßonkel« der Zunft - er behalte Überblick und sei stets ansprechbar, lobte Sigmar Hägele anlässlich des Jubiläumsabends, bei dem er stellvertretend für alle Helfer seinem Orga-Team (zu dem auch Hanselevater Chris Herbst gehört) dankte.



Der Mann fürs Grobe sei Peter Heuser, verriet Narrenpräsident Hägele. Das ist durchaus anerkennend gemeint - denn Heuser ist als Ordensmeister und Tausendsassa in allen technischen Dingen so etwas wie die eierlegende Wollmilchsau der Engener Zunft.



Unermüdlich im Einsatz ist »Wirtschaftsboss«, Chefin des Orga-Teams und Narrenrätin Gisela Merkel. Ihren Mann Norbert habe man zwar trotz aller Bemühungen nie »in ein Ornat hineinreden« können, er sei aber als Stab und Stütze seiner Gattin stets im Einsatz und zudem als Zunftfotograf von großer Bedeutung, selbst wenn er nicht »an vorderster Front« tätig wäre - so wie etwa die ebenfalls absolut unverzichtbaren...



... Säckelmeister Dominik und seine bessere Hälfte, Zunftschreiberin Tanja Grömminger. *Bilder: Krafft*



GARTENFREUND

Hast Du Fragen rund um Deinen Garten?
Wir stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite!

Machst Du Dir Sorgen um Deine Pflanzen?
Wir helfen Dir, damit alles wieder blüht.

Hast Du keine Zeit für die Gartenarbeit?
Wir nehmen Dir die Arbeit ab, damit Du mehr genießen kannst.

Frühzeitiges Helfen schützt Dich vor zukünftigen Problemen.
Bewegung bringt Wachstum – auch in Deinen Garten.

Und wir begleiten Dich dabei!

Das versprechen wir Dir von Herzen!

Markus Krafft, Geschäftsführer

Engen/9828977 · email@gartenkrafft.de

Garten Krafft
Gartenpflege · Gartenbau Mit Hingabe und Erfüllung

Besenwirtschaft
Zolg
Gailingen

vom 20.3.–4.5. und 11.9.–26.10.25

Do.–Sa. ab 18 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 16 Uhr,
3.10. ab 16 Uhr geöffnet, Mo.–Mi. Ruhetag

Schlachtplatten 23.–26. Oktober 2025

Weinprobe für Gruppen das ganze Jahr

Weinverkauf, Mi.–Sa. 10–18 Uhr, ganzjährig

0,75-l-Fl. Rivaner € 6,50, Grauburgunder und Rotwein € 7,50

www.zolg.de

Winkelhof, Tel. 0049 (0) 7734 65 98

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren
zu
150 Jahre
Narrenzunft Engen

Bäckerei Grecht
TRADITIONSBÄCKEREI

WIR LIEBEN TRADITION

Bäckerei Grecht, Scheffelstr. 5,
78234 Engen. 07733/ 74 79

Anzeige

Ein Blick in 150 Jahre Zunftgeschichte

»Historisch wohl begründet«

Wolfgang Kramer verlieh dem »trockenen Sujet« Chronik in seiner Rede Witz und Würze

Von Sigmar Hägele als »eher trocken« angekündigt, erwies sich der mit Anekdoten und amüsanten Exkursen gespickte Vortrag von Kreisarchivar a.D. Wolfgang Kramer als launige Reise in die wechselhafte Geschichte der Zunft.



Wolfgang Kramer.

Bild: Kraft

Engen (rau). Die Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte hatte 1937 der Narrenzunft Engen die Einstufung als »Zunft mit historischer Grundlage« verweigert mangels einschlägiger Unterlagen. Also wurden, so Kramer, die Engener zur »zweitklassigen

Zunft« wie etwa die Singener Poppele und die Schwenninger Narrenzunft. »In dieser Gesellschaft will man ja nicht sein!«, zeigte Kramer schmunzelnd Verständnis. So machte sich der Historiker auf die Suche nach Beweisen frühen Brauchtums im Archiv. Den ersten schriftlichen Nachweis gebe es im Engener Stadtgerichtsprotokoll von 1591, in dem eine »Herrenfastnacht« erwähnt würde. Von den Fastnachten 1618 und 1623 habe man vor allem Kenntnis, weil dort Auseinandersetzungen stattfanden. »So gibt es in den Archiven viel mehr schriftliche Unterlagen, in denen das fastnächtliche Treiben verboten oder zumindest reglementiert wird als Beschreibungen von netten Fastnachtsgestalten, Sitten und Gebräuchen«, fasste Kramer zusammen. Immerhin könne mit diesen Nachweisen das »diskriminierende Papier der VSAN wohl endgültig als widerlegt« gelten. Charakteristisch für die Engener Fasnacht

im 19. Jahrhundert seien Theateraufführungen gewesen. Kramer: »Sie zeugten von unbekümmerten Lebensfreude, von Phantasie, Kreativität und Organisationstalent - alles Eigenschaften, die es heute noch für eine zünftige Fastnacht braucht«. Bei der Verifizierung des Gründungsjahrs 1875 sei er »...selbst fast narrisch oder nährisch« geworden. So gebe es ein offizielles Briefpapier der Narrenzunft Engen, worauf stehe »Narrenzunft Engen 1842 e.V.« und »Warum die damals schon bestandene Narrengesellschaft am 20. Februar 1875 zum Narrenverein wurde, das erschließt sich mir nicht«, so Kramer. Schon das Datum der Gründung sei zweifelhaft: »Man gründet doch keinen Narrenverein am 20. Februar, 10 Tage nach Aschermittwoch im Jahre 1875«, so der Archivar kopfschüttelnd. Initiator sei ein »Immigrant« aus Stockach gewesen: Der Fidel Stefan habe die Stockacher Fasnacht »gnaden-

los nach Engen verpflanzt«. So hieß der Engener Narrenverein einige Jahre auch »Grobünstiges« oder »Hohes Narrengerecht«. Statt Hansele, Hanswurst und Hansnarr gab es Laufnarren und einen Hans Kuony von Engen, auf den die Engener Narren jetzt auch noch einen »Narreneid« ablegen mussten. Die Stockacher Narren verbat sich bald »dieses plumpe Plagiat ihrer Fastnacht«, berichtete Kramer. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Hansele wieder zur Hauptfigur. »Sie vermehrten sich wie die Hasen. 1963 waren es 230 Hansele, 1980 gar 600 im Häs«.

Mit der Berggemeinde, auch Spöckvolk, den Altdörflern, die zur Blaufärbergruppe wurden sowie dem 1958 gegründeten Fanfarenzug stelle die Narrenzunft Engen mit ihrer lebendigen Narretei »einen historisch wohl begründeten, eigenständigen Narrenverein« dar, der jeden Plagiatsvorwurf aus Stockach mit Fug und Recht von sich weisen könne, schloss Kramer.

Wenn ich s'Lehrers Bisill wär, no dät i lehrä s'muusa.
Und wenn dä Speck im Häfele wär, no dät's mi nit grad grüusa!

NARRO

Gebäudereinigung

Glas-, Treppenhaus-, Teppich-, Tatort-, Fassaden-, Tiefgaragen-, Außenreinigung, Hausmeisterservice, Entrümpelungen, Gartenpflege, Winterdienst.



LOHNER
Gebäudereinigungs GmbH
Friedrich-Mezger-Straße 24, 78234 Engen

Tel: 07733 / 1845, Fax: 07733 / 5266
E-Mail: mail@lohner-gmbh.de
www.lohner-gmbh.de

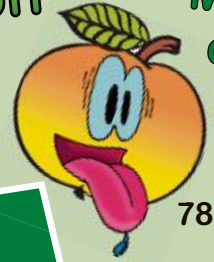
s' Bio Lädle
i'de Region



Obst-Verkauf
Magdalenenhof
HÄGELE

Bioland

Ä große Bio Uswahl
giets uf em
Magdalenenhof. Gugged
doch eifach mal inne



Familie Hägele Magdalenenhof

78247 Hilzingen, Tel. 0 77 31/6 06 07
www.magdalenenhof.info/
Geöffnet: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00, 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

HEGAU TAXI ENGEN
07733 / 999 88 44



Taxifahrten



Kranken-transporte



Flughafen-transfer



Großraum-taxi*

www.hegau-taxi.de

*8- und 6-Sitzer, nach Vorbestellung

Anzeige

De Bomm schtoht!



Na dann prost! Eigentlich gibt es den obligatorischen Schnaps immer schon, wenn der Narrenbaum die 45-Grad-Marke passiert hat. In Engen geduldeten sich die Akteure und genossen das hochprozentige »Dankeschön« - dargereicht von Hanselevater Chris Herbst - erst nach getaner Arbeit. Bereits vor der regulären Fasnet steht also nun der Baum, der dann wie üblich am Aschermittwoch gefällt und versteigert werden wird. Für die nötige Stimmung beim Stellen am Samstag sorgten spontan die »Minifodrios« aus der Schweiz und die »Lumpenmusik« aus Hechingen.

Bilder: Kraft

Familien-
betrieb
seit 1967



Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Ein dreifaches

Narri Narro

auf 150 Jahre
Narrenzunft Engen!

Weiterhin viel Spaß!



Engen · Gerwigstr. 33 · Tel. 07733/505870 · www.kerschbaumer.de

Holzer in Aktion: Die Rollzunft wuchtete den Baum in die Senkrechte, Oberholzer Kai Schneider dirigierte dabei seine Mannen an den Schwalben. 33 närrische Meter hatte sich Sigmar Hägele gewünscht - 20 sind es geworden, herzlich dankbar war Hägele den starken Jungs von der Welschinger Partnerzunft dennoch.

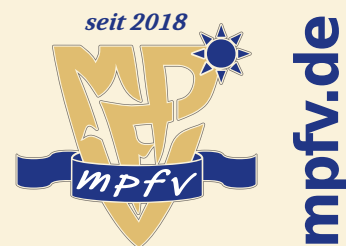
Marco Parente FolienVerlegung

Besucheradresse:
**Im Wiesengrund 20
78315 Radolfzell**

- * Raum- und Möbelfolien
- * Scheibentönung
- * Sichtschutz
- * Blendschutz
- * Hitzeschutz
- * UV-Schutz
- * Splitterschutz

E-Mail: info@mpfv.de

Tel.: 07731-5069904 | Mobil: 0163-7273683



Engen stand Kopf. 150 Jahr – des isch wohr!

Wir gratulieren.

CO COWA
CONRADY

Planung, Beratung
Ausführung, Installation
Instandhaltung, Kundendienst
SAT-Anlagen, Rauchmelder

Tel. 077 31/79 95 35
www.springmann-elektro.de



Meisterbetrieb

SPRINGMANN
Elektroinstallationen

Anzeige

Ein Stück Heimat: Das Brauchtum



Wilde Weiber Hegau: Ihr Brauchtum leitet sich von der Zeit zwischen 1481 bis 1485 ab, als allein in der Diözese Konstanz 48 Frauen als Hexen verbrannt wurden. Die Legende der Gruppe: Wird eine »wilde Frau« zu Tode gebracht, hat allein »die Gehörnte« - die Meisterin aller Hexen - die Macht, sie ins Leben zurück zu rufen. Das gruselige Spektakel, bei dem die Gehörnte mit Hexen und Hexentreibern (Teufeln) dem Hexenrichter und Henker ins Handwerk pfuscht, führte die Gruppe, die seit ihrer Gründung am 11.11.2000 aktiv ist und an deren Spitze »Hexenmeister« Andreas Frick steht, schaurig-schön auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus auf. Moderiert wurden alle Darbietungen von Isabel Maier-Lang. Bild: Kraft



Der Gastgeber Engen zeigte seinen traditionellen Hansele-Tanz. Das Hansele ist die Hauptfigur der Engener Fasnet, das älteste gefundene Häs stammt aus dem Jahr 1850. Bis 1927 zeigte der Hansele sich in bunten Blätzle, seither ist das schwarz-rote Flecklehäs mit 140 Schellen, der Stofflarve mit der langen Nase und dem Fuchsschwanz am Hinterkopf das Aushängeschild der hiesigen Narretei. Das wichtigste Utensil - eine 80 Zentimeter lange Geißel mit Schweinsblase am Ende - findet sich auch in anderen mittelalterlich inspirierten Figuren der Schwäbisch-Slemannischen Fasnet. Bilder: Rauser



Kübelesmarkt Bad Cannstatt: Obwohl aus Württemberg mit seiner protestantischen Hauptstadt Stuttgart, feiert man in Bad Cannstatt seit Mitte des 19. Jahrhunderts Fasnet und pflegt viele traditionelle Bräuche wie das Maskenabstauben am Dreikönigstag, die Narrentaufe, das Brunnengeistwecken oder den Rohrtrunk am Rathaus. In Engen gab es Applaus für den Tanz der »Felben« und des Brunnengeistes. Darauf ein dreifach kräftiges »Kübler A-hoi!« Übrigens: Für Unterhaltung zwischen den einzelnen Vorführungen sorgten lautstark und spielfreudig die »Bittelbrunner Glockastupfer«.

Bild: Rauser



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Frische Blut- und Leberwürste
- Kesselfleisch, gekochte Ripple, Bratwürste
- Zartes Rindfleisch vom Weiderind
- Frischkraut, Freiland Feldsalat

Öffnungszeiten:

Di.: 08.00–12.00 Uhr, Do.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr, Sa.: 08.00–12.00 Uhr

Laurentiustüble

Laurentiushof • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 6 41 38

Ab sofort: Leckere Schlachtplatte

Am **schmutzige Dunnschtig** und **Freitag** geschlossen

Samstag und Sonntag: ab 10 Uhr geöffnet;

Frühstücksbuffet mit Voranmeldung

Rosemäntig ab 14 Uhr geöffnet.

Über die ganz Fasnet gibt's Kuttle.



Das gesamte Team
der Stadtwerke Engen
gratuliert der **Narrenzunft Engen**
herzlich zum 150-jährigen Jubiläum!

**STADTWERKE
ENGEN**

Fastnacht virtuell erleben

360°-Kino und 3D-Kino

Gruppenführungen

**museum
narren-
schopf**

Luisenstraße 41 (im Kurpark)
78073 Bad Dürrenheim
Tel. +49 7726 977 601
info@narrenschopf.de
www.narrenschopf.de

NUR
NARREN
TRINKEN KEIN
RANDEGGER



RANDEGGER.DE

Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr

Arthur Zimmermann läutet mit seinem Vortrag zur Geschichte Binnings und des Hohenstoffelns das 750jährige Jubiläum ein

Binningen, der Hohenstoffeln und das Familiengeschlecht Kaier – Arthur Zimmermann verwebt in seinem Vortrag persönliche Geschichten mit historischen Ereignissen und stimmt die rund 80 Besucher auf das Jubiläumsjahr ein. Beim anschließenden Sektempfang des Ortschaftsrats feiern die Gäste den Auftakt ins Jubiläumsjahr.

Binningen. Vor 750 Jahren schenkte Heinrich von Hornburg einen Hof in »villa Bünningen« dem Kloster St. Agnes in Schaffhausen. Die Beurkundung dieser Schenkung ist das erste Schriftstück, in dem der Ort Binningen dokumentiert ist. Zum Auftakt ins Jubiläumsjahr reiste der gebürtige Binniger Arthur Zimmermann am Freitag in der Hohenstoffelhalle zurück zu den Anfängen Binningsens. Die ursprüngliche Bezeichnung »Bunoinga« deutet auf eine Ansiedlung im 6. oder 7. Jahrhundert. Während der damaligen Völkerwanderung ließ sich ein »Buno« mit seinen Nachkommen am Fuße des Hohenstoffelns nieder.

Um die Entstehung des Dorfes nachzuvollziehen, braucht es die Einordnung in die historischen Herrschaftsverhältnisse. Unter der Herrschaft der vom Kaiser eingesetzten Kronvasallen, den Grafen von Nellenburg wurde von verschiedenen Untervasallen und Dienstmannen der Hohenstoffeln beginnend im 11. Jahrhundert zur Festung ausgebaut. Grund war die geografisch günstige Lage zwischen der Nellenburg bei Stockach und dem zweiten Herrschaftssitz in Schaffhausen. Der Stoffel mit zeitweise drei Burgen wurde in der Folge von unterschiedlichen Geschlechtern bewohnt. Über die Jahrhunderte wechselten die Bewohner, bis der Besitz im 16. Jahrhundert in mehreren Schritten an die Familie von Hornstein ging, deren Nachkommen heute noch in Binningen wohnen. Aufgrund der



Ortschaftsrat mit Referent Arthur Zimmermann (Dritter von rechts): (von links) Nico Merkt (Ortsvorsteher), David Rosati, Tobias Brüttsch, Marius Sailer, Josef Hiestand, Ursula Schulz und Wilfred Rösch.

Bild: Ortschaftsrat Binningen

Schenkung an das Kloster St. Agnes zahlten die Binniger über 500 Jahre den Zehnten zur Hälfte an den Pfarrer von Binningen und zur Hälfte an das Frauenkloster St. Agnes in Schaffhausen und nach der Auflösung an deren Rechtsnachfolger. Die Zahlung in die heutige Schweiz sorgte immer wieder für Unmut bei den Abhängigen. Dafür blieb das Dorf auf Bitte der Nonnen hin bei den Schweizer beziehungsweise Schwabenkriegen in 1499 verschont, während die weiteren Stoffler Dörfer niedergebrannt wurden. Die Frondienste und die Zahlung des Zehnten dauerten noch bis ins 19. Jahrhundert an. Arthur Zimmermann verbrachte seine berufliche Karriere im Verlagswesen und entdeckte seine Leidenschaft für die Ahnenforschung im Ruhestand. In der Folge beschäftigte sich Zimmermann intensiv mit der Recherche seines Familienstammbaums und der anderer Binniger Familien. Die Erkenntnisse teilt er im zweiten Teil des Abends zum Familiengeschlecht Kaier. Die späteren Nachkommen sind auf drei

Stämme zurückführen. Der erste Stamm Franzisk Kaier ist in männlicher Linie ausgestorben, findet sich aber in weiblicher Linie in vielen heute noch existierenden Familien wie Wittmer, Kederer, Stihl, Villringer oder Vestner. Der zweite Stamm Augustin Kaier entwickelte sich zur Schmiede- und Bauern-Dynastie. Die Einkommensverhältnisse bescherten reichen Nachwuchs und die Kindersterblichkeit war deutlich geringer. Die heute noch existierende Familie Kaier in Binningen ist auf diesen Stamm zurückzuführen.

Aus dem dritten Stamm Jorg Kaier gibt es keine Nachfahren mehr vor Ort, dafür schillernde Persönlichkeiten. Aufgrund der wirtschaftlichen Not sind viele Nachfahren nach Amerika ausgewandert. Anselm Trojan Kaier wurde am 7. März 1839 in Binningen geboren und baute als Charles D. Kaier ein Imperium mit der größten Brauerei in Pennsylvania, einem Opernhaus, einem Hotel, einem Restaurant und einer Eisgesellschaft auf. Bei einem Besuch in Binningen spendete die Witwe

einen Anteil an den Fenstern für die damals in Bau befindliche Binniger Kirche.

Unter den deutschen Nachfahren brachte es Anselm Kaier zur Berühmtheit. Schon das Theologiestudium sorgte für Aufsehen im Dorf, weil damals nur Adlige studierten. Als Stellvertreter des Erzbischofs baute er die Winterschneekirche in Löfingen zum Wallfahrtsort auf. Bei seinen Recherchen erfuhr Arthur vor allem von Auswanderern eine große Dankbarkeit, da er ihnen dabei half, mehr über ihre Wurzeln zu erfahren.

Mit seiner Begeisterung für die Binniger Geschichte steckte Arthur Zimmermann die Gäste an und sorgte im Nachgang für viele Gespräche. Bei der zweiten Veranstaltung am 7. Februar um 19 Uhr in der Hohenstoffelhalle dreht sich sein Vortrag um das Alltagsleben in Binningen: von der Ernährung über die Kleidung, vom Leben über Krankheiten bis zum Sterben. Im Familienschwerpunkt geht es um die Geschlechter Romer und Schwert, auch hier mit Erfolgsgeschichten von Binniger Auswanderern.



Der Bauförderverein St. Peter & Paul lädt zum Konzert mit der schola8 am Sonntag, 2. Februar, um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Hilzingen, ein. Das A-capella-Ensemble »schola 8« gastiert mit Programm »There are Angels...«. Mit der Musik, die über die Jahrhunderte ihrer Entstehung hinweg stets in irgendeiner Form um das Thema Erlösung kreist, will die Gruppe ihre Hörer dazu einladen, sich vom meditativen Geist der Klänge erreichen und berühren, ein bisschen erlösen zu lassen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte am Ausgang zu Gunsten des Baufördervereins St. Peter und Paul. *Bild: schola8*

Kostenlose Energieberatung

Energieagentur berät im Rathaus

Hilzingen. Weniger Energie verschwenden, Ressourcen sinnvoll nutzen, das Klima schonen: Auch im Eigenheim lässt sich viel Energie sparen. Je nach Gebäude gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Einsparpotenziale. Wenn eine Sanierung oder ein Heizungstausch anstehen, kann eine Beratung inklusive Hinweis auf Fördermittel eine hilfreiche Unterstützung sein.

Eine Starthilfe für die eigene Energiewende ist die kostenlose Erstberatung. Im Rathaus in Hilzingen findet der nächste Termin am Montag, 10. Februar,

nachmittags (15:15 bis 17 Uhr) statt. Diese kostenlose Beratung durch die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zeigt anbieterunabhängig und individuell, wie mit welchen Maßnahmen und mit welchen Verhaltensänderungen gezielt Energie eingespart werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Interessenten melden sich bitte bei der Energieagentur Kreis Konstanz (info@ea-kn.de) beziehungsweise telefonisch 07732 9391234 (Montag bis Freitag 8:30 bis 11:30 Uhr), um einen Termin auszumachen.

Museumsverein

Jahreshauptversammlung

Der Museumsverein lädt ein zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr im Vortragsraum im Dachgeschoss.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen
8. Vorschau Wolfgang Panzer
9. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns, Sie an der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Bundestagswahl

Wahlscheinantrag bequem per Internet

Zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 27 Abs. 1 Bundeswahlordnung).

Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.hilzingen.de an. Beim Aufruf des Links

<https://briefwahl.komm.one/intelliform/forms/komm.one/km-ewo/pool/wahlscheinantrag/bw-west/wahlscheinantrag/index?ags=08335035>

erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen.

Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch rasch und einfach mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt - Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend bzw. sobald die benötigten Unterlagen (zum Beispiel Stimmzettel) vorliegen, per Post / Amtsboten zugestellt. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem zwingend die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer.

Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an wahlen@hilzingen.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Ursula Graf, Tel. 07731/380951, E-Mail graf@hilzingen.de oder an E-Mail wahlen@hilzingen.de.

Bitte beachten Sie: Die Briefwahlunterlagen können voraussichtlich erst ab 10. Februar 2025 versendet werden, da die Lieferung der Stimmzettel erst ab dem 6./7. Februar avisiert ist.



Büro Gottmadingen
Julian Bessler | julian.bessler@lbs-sw.de
 Telefon +49 7731 40148812 | Mobil +49 175 9822325

Kein Käufer in Sicht, und jetzt?

Um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern wir uns. Vertrauen Sie auf die Kompetenz unserer Experten.

LBS Immobilien GmbH Südwest

Ihr 5 Immobilienmakler.

www.lbs-immosw.de

Ein erfolgreiches Vereinsjahr

Musikverein Weiterdingen konnte fünf Musiker für 50 Jahre ehren



Die Geehrten des Musikvereins Weiterdingen mit Vorsitzendem und stellvertretenden Vorsitzenden: (von links) Clemens Leiber, Leonie Mohr, Annalena Bader, Hanna Britsch, Karl Leiber, Armin Leibach, Roland Wick, Roland Martin, Gerhard Greuter und Raphael Mayer.

Bild: MV Weiterdingen

Weiterdingen. Am 17. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Musikverein Weiterdingen und dessen Förderverein statt. In der Versammlung wurde auf die Tätigkeiten des Musikvereins und des Fördervereins des Musikvereins im Jahr 2024 geblickt. Zuerst stand die Tagesordnung des Fördervereins des Musikvereins an. Hervorzuheben ist, dass die Kasse ordentlich geführt wurde. In diesem Jahr konnte der Förderverein besonderen Erfolg durch die Übernahme einiger festwirtschaftlicher Tätigkeiten des Musikvereins erzielen. Nun folgte die Tagesordnung des Musikvereins: Nach offizieller Begrüßung trug Schriftführerin Nathalie Weinmann ihren Jahresbericht der Tätigkeiten des MVW vor. Im vergangenen Jahr gab es neben den vielen Auftritten auch einen gelungenen Ausflug. Highlight war die Eröffnung des Seefestivals in Radolfzell durch den Musikverein. Im Anschluss präsentierte Kassiererin Sabine Weber den Bericht der Kasse, die sie vorbildlich und korrekt führte. 2024 tätigte der Verein einige Investitionen, unter anderem in Instrumente, was wiederum den Mitgliedern des Vereins zu Gute kam. Zum ersten Mal teilte der neue Dirigent Fabian Leibach seinen Dirigentenbericht mit. Appelliert hat er besonders an die ausbaufähige Beteiligung der Musikerinnen und Musiker bei Proben und sonstigen Ver-

anstaltungen. Diese müsse besser werden. Jugenddirigentin Annika Jeck sprach über die Tätigkeiten der Jüngsten des Vereins. Im Jahr 2024 hat die Jugendarbeit im Verein wieder richtig Fahrt aufgenommen und es fanden regelmäßige Proben sowohl mit der Gruppe »Rasselbande« als auch mit dem Projektjugendorchester des Musikvereins statt. Der Vorsitzende Raphael Mayer führte den Abend mit seinem Bericht fort. Dabei betonte er den sehr jungen Altersdurchschnitt des Vereins mit nur 30 Jahren, sowie die vielen aktiven Vereinsmitglieder: Insgesamt hat der Musikverein Weiterdingen knapp 100 aktive Mitglieder. Im Anschluss fanden die Neuwahlen der Vorstandschaft statt, die von Bürgermeister Holger Mayer durchgeführt wurden. Erneut gewählt wurden Raphael Mayer als Vorsitzender, Nadine Gerdt, Nico Albrecht, Florian Maus und Stefan Britsch als aktive Beisitzer und Ingo Maus und Karl Hall als passive Beisitzer. Neu gewählt wurden Konstantin Schlatter als

Kassierer, Patricia Leiber, Franka Britsch und Juliane Höttges als aktive Beisitzer. Ein Dankeschön galt den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Sabine Weber, Manuela Reithinger, Norma Kreß und Fabian Leibach, welche viele Jahre ihre Ämter mit überdurchschnittlichem Engagement ausübten. Nun folgten die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft einiger Musiker. Betont werden sollte an dieser Stelle, dass gleich fünf Musiker bereits seit 50 Jahren im Verein aktiv sind. Eine solche Treue gegenüber dem Verein ist außergewöhnlich und nicht selbstverständlich. Umrahmt wurde der Abend mit den musikalischen Klängen der Jungmusiker Konrad Britsch, Norbert Britsch, Georg Britsch, Emma Dreher, Lara Dreher, Emilia Kreß und Laura Kreß, welche eigenständig geprobte Stücke vortrugen und ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Der Musikverein bedankte sich recht herzlich für die guten Wünsche und Anregungen der befreundeten Vereine.

Ehrungen

Annalena Bader	für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft
Leonie Mohr	für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft
Lukas Weck	für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft
Hanna Britsch	für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft
Gerhard Greuter	für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
Armin Leibach	für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
Karl Leiber	für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
Roland Martin	für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
Roland Wick	für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft

Jubiläumsjahr Binningen Vortrag

Binningen. Am 7. Februar, 19 Uhr, lädt der Referent Arthur Zimmermann in der Hohenstoffelnhalle in Binningen zu einem Vortrag ein. Thema ist »Historisches Alltagsleben in Binningen: von der Ernährung über die Kleidung, vom Leben über Krankheiten bis zum Sterben - Familienschwerpunkt Romer und Schwert mit Erfolgsgeschichten von Binninger Auswanderern«.

Schwarzwaldverein Tengen Wanderhock

Hegau. Zum nächsten Wanderhock/Stammtisch Jahr trifft sich der Schwarzwaldverein Tengen am Mittwoch, 5. Februar, um 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte »Linde« in Büßlingen. Gäste sind stets herzlich willkommen. Infos gibt es bei Walter Zepf, Tel. 07736 98871.

Kids-Wear Riedheim Tischnummernvergabe

Riedheim. Am Samstag, 15. März, findet von 10 bis 12 Uhr in der Burghalle Riedheim die nächste Kinder- und Spielzeugbörse statt. Schwangere mit Mutterpass (gegebenenfalls in Begleitung des Partners) ab 9:30 Uhr. Die Nummernvergabe der Tische findet diesen Samstag, 1. Februar, ab 8 Uhr per E-Mail an kleiderboerse-kids-wear@web.de statt, alternativ von 8 bis 10 Uhr telefonisch unter 0176 63444711. Die Tische werden nach Reihenfolge der Anfrage vergeben. Bitte folgende Angaben in der Mail nicht vergessen: Vor- und Zuname, Anschrift, Telefonnummer, gewünschter Tisch. Tischnummer-Anfragen, die vor 8 Uhr eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Details zu Gebühr, verfügbaren Tischen, Ablauf und Informationen zur Börse sind auf der Homepage www.kleiderboerse-riedheim.jimdo.com/ablauf/ zu finden. Kontaktmöglichkeit besteht unter oben genannter E-Mail-Adresse.



Die Peter-Thumb-Schule setzte ein Zeichen: Viele Schülerinnen und Schüler sowie einige Lehrkräfte malten Anfang der Woche spontan ein Banner, um zu zeigen, wie stolz die Schulgemeinschaft auf ihre Vielfalt ist und wie wichtig gegenseitiger Respekt an der Schule genommen wird. »Herz statt Hetze« – ein Motto, das bereits von der 1. Klasse an gefördert und gelebt wird und den Schulalltag begleitet. Gemeinsam mit Herz in die Zukunft – dieses Ziel verbindet die gesamte Schulgemeinschaft. Bild: PTS

Ferienbetreuung

Fasnachtsferien an der Gemeinschaftsschule Hilzingen

Hilzingen. In den kommenden Fasnachtsferien bietet die Gemeinde Hilzingen wieder eine Schulferienbetreuung, jeweils von 7:30 bis 13 Uhr, für Schulkinder an. Das Betreuungsangebot kann aus Gründen der Verwaltungsver-einfachung immer nur für die ganze Woche in Anspruch genommen werden. Die Kosten pro Woche je Kind betragen 40 Euro, die Anmeldung ist verbindlich. Bei Interesse an dieser Ferienbetreuung ist der unten-

stehende Abschnitt auszufüllen und bis spätestens Freitag, 14. Februar, im Rathaus Hilzingen, Zimmer 21, abzugeben beziehungsweise die Anmeldung an gemeinde@hilzingen.de zu senden. Telefonische Auskünfte sind unter Tel. 07731 3809-51, Ursula Graf erhältlich. Sollten weniger als vier Anmeldungen eingehen, muss die Betreuung leider ausfallen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.



Anmeldung Schulferienbetreuung Fasnachtsferien 2025

Name und Adresse des Kindes.....

Mailadresse der Eltern:

Elterntagsübertelesonischerreichbar:.....

Betreuung vom

Montag, 3. März, bis Freitag, 7. März



Die Gebühren sollen abgebucht werden von Konto:

IBAN DE

Name des Kontoinhabers:

Ich erlaube meinem Kind, an den Ausflügen und Wanderungen im Rahmen der Schulferienbetreuung teilzunehmen. Mit der Veröffentlichung von Bildern bin ich einverstanden.

Hilzingen, den.....

Unterschrift Erziehungsberechtigter

Schneeschuhtour

Naturfreunde Gottmadingen zieht es in die Berge

Hegau. Die Naturfreunde Gottmadingen treffen sich am Sonntag, 2. Februar, zu einer Schneeschuhtour im Kanton Appenzell. Ausgangspunkt für diese aussichtsreiche Panoramatur ist der Parkplatz Bruggerenwald oberhalb von Urnäsch-Egg. Über die Hochalp, mit herrlichem Panorama in den Alpstein und die Glarner Alpen, geht es zum Berggasthaus Hochalp (1.529

Meter). Über die Alp Nasen gelangen die Schneeschuhwanderer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Gehzeit beträgt circa drei Stunden (Rucksackverpflegung). Treffpunkt und Abfahrt zu dieser Tour ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz beim Feuerwehrhaus in Gottmadingen. Nähere Infos gibt es bei der Tourenleiterin Claudia Klopfer, Tel. 0151 4618519.

Zu verschenken

Haben Sie auch Sachen, die zu schade für den Müll und noch brauchbar sind? Dann rufen Sie uns an unter 07731/3809-51.

- Kleiderschrank, Massivholz, viertürig, Breite 2 m, Höhe 1,8 m, Tel. 9441908
- TV-Reck aus Glas mit 3 Ebenen, Tel. 07731/63534
- Esstisch Buche, 1,60 m x 95 cm, Höhe 75 cm, zweimal ausziehbar, Handy 0176 34541427
- 3 Fitnessgeräte: Mini-Stepper mit Handschlaufen, Crosstrainer und Bauchtrainer, Diverse Taschenbücher, überwiegend Krimis und Thriller, Tel. 0174 1889276
- Lederecksofa, kleiner Sofa-Tisch, 4 Stühle, Tel. 07731 48404

Blickpunkt Geschäftsleben



Eine Riesenfreude bereitete die Firma Matthias Mohr aus Weiterdingen der Bastelgruppe bei der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen. Mit den kostenlos zur Verfügung gestellten Holz-scheiben stellten die Schülerinnen und Schüler mit fleißigen und geschickten Händen dekorative Advents-gestecke her. Mit großer Begeisterung wurde in den Mittags-pausen unter Anleitung gehämmert, geklebt und anderweitig gebastelt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Bastelgruppe möchte sich auf diesem Weg bei der Firma Mohr, aber auch bei Forstmann Hornstein bedanken, der sich um Transport und Lagerung der Holz-scheiben kümmerte.

Bild: PTS

Kirchennachrichten

Evangelische Kirche

**Paul-Gerhardt-Gemeinde Hilzingen –
Friederike-Fliedner-Gemeinde Tengen**



Pfarramt: Hanfgarten 10, 78247 Hilzingen

Öffnungszeiten:

Montag von 09:30 bis 12:30 Uhr

Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr

Freitag von 09:30 bis 12:30 Uhr

Gemeindesekretärin: Birgitt Fehrle

Pfarrer: Herr Michael Weber

KGR-Vorsitzende Hilzingen: Frau Bärbel Weigl

KGR-Vorsitzende Tengen: Frau Elke Luckner

Tel. 07731 / 64514 / Fax 07731 / 64517

E-Mail: hilzingen-tengen@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 30.01.2025

09:30 Uhr Seniorengymnastik I

10:30 Uhr Seniorengymnastik II

15:00 Uhr Café Hereinspaziert

Freitag, 31.01.2025

19:30 Uhr Jugendtreff des Kooperationsraumes Hegau in Aach

Sonntag, 02.02.2025

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen

im Gemeindesaal, Liturgieteam: Pfarrer Michael Weber / Musik:

Dominika Dömötör-Dürschnabel

19:00 Uhr Taizé mit Gemeindereferentin Simone Meisel / Musik

Eberhard Höhn

Montag, 03.02.2025

09:00 Uhr Offener Treff für werdende Eltern, Familien mit Babys

und Kleinkindern bis circa drei Jahre

Dienstag, 04.02.2025

15:00 Uhr Kinderchor Spatzen für die drei- bis vierjährigen Kinder

15:45 Uhr Kinderchor Amseln für die fünf- bis sechsjährigen Kinder

16:30 Uhr Kinderchor II für die Grundschul Kinder

Mittwoch, 05.02.2025

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 06.02.2025

09:30 Uhr Seniorengymnastik I

10:30 Uhr Seniorengymnastik II

15:00 Uhr Café Hereinspaziert mit einer Andacht von Pfarrer Michael Weber

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kirchengemeinderäte und Pfarrer M. Weber

Ökumene

IMPULS

Jesus führte sie auf einen hohen Berg und er wurde verklärt. Mt. 17,1-2

Liebe Gemeinde, oben auf einem Berg, da ist meistens eine wunderbare Aussicht. Für Petrus, Jakobus und Johannes geht diese Aussicht noch weiter, bis in den Himmel hinein. Dabei liegt der eigentliche Berg noch vor ihnen, nämlich der Weg zur Kreuzigung Jesu, zu

seinem schmachvollen Tod, der ihnen alle Hoffnung rauben sollte. Auf ihrem Weg ist das Erlebnis mit der himmlischen Verklärung Jesu, mit Mose und Elija und mit der Gottesstimme eine Verschnaufpause, eine Stärkung und eine Aussicht auf das wahre Ziel. Das gilt auch für die Leser des Matthäusevangeliums, an dieser Station des Weges gibt es noch mal eine Stärkung und Vergewisserung, bevor Jesus und seine Jünger auf den Weg in die Anfechtung gehen. Liebe Gemeinde, das gilt auch für unser Leben. Der Blick in den Himmel, den uns unser Glaube gewährt, kann uns stärken und helfen auf den schwierigen Wegen unseres Lebens. Dabei begleitet uns die Gottesstimme, die sagt: „Jesus ist mein Sohn, auf den sollt ihr hören!“ Hören auf die tröstliche Stimme Jesu, das ist die Wegzehrung auch dann, wenn der Blick in den Himmel wie ein ferner Traum erscheint. Wenn wir im Tal die Übersicht verlieren oder wenn wir uns selbst im Wege stehen. Wenn wir bedrängt werden von dem Leid anderer Menschen oder eigenen Schmerzen. Jesus sagt uns zu, dass wir mit ihm auf das Leben zugehen, aller anderen Erfahrung zum Trotz. So nimmt die Geschichte von der Verklärung auf dem Berge uns mit auf den Weg, einen Weg mit Jesus Christus, ein Weg unter seinem Trost und mit seiner Hilfe. Was für eine gute Aussicht! Amen Ihr Pfarrer Michael Weber

Rufen Sie uns an, für die Seelsorge sind wir - die Seelsorgenden der evangelischen und katholischen Kirche Hilzingen - erreichbar:

Michael Weber, Pfarrer, Tel. 07731-64514

Albert Striet, Pfarrer, Tel. 0155-618 50 109

Simone Meisel, Gemeindereferentin, Tel. 07731-16710-24

Taizégebet

Evangelische Paul-Gerhardt-Kirche am Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr.

Bildungswerk Hilzingen - Offener Treff für werdende Eltern, Eltern von Babys und Kleinkindern

Wann? Immer montags von 9 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien

Nächster Termin: Montag, 3. Februar

Wo: Gemeindezentrum der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde in Hilzingen, Hanfgarten 10

Für wen: werdende Eltern, Eltern von Babys und Kleinkindern bis circa drei Jahre

Wer: Lisa Walz, Kindheitspädagogin (M.A.) und Mutter von drei kleinen Kindern Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Homepage: www.kath-hilzingen.de

E-Mail: bildungswerk@kath-hilzingen.de

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Römisch - katholische

Kirchengemeinde

Hohenstoffeln - Hilzingen

Mit den Pfarreien: St. Blasius Binningen, St. Gallus Duchtlingen, St. Peter und Paul Hilzingen, St. Laurentius Riedheim mit Filialkirche St. Philippus und Jakobus Schlatt a. R., St. Mauritius Weiterdingen.

Unsere Gottesdienste

Kirchennachrichten

Freitag, 31. Januar 2025 Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet

Samstag, 1. Februar 2025

19:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier am Vorabend, Z: Pfr. D. Mayer

Sonntag, 2. Februar 2025 Darstellung des Herrn - Lichtmess

10:00 Uhr **Binningen** Eucharistiefeier anlässlich Patrozinium (St. Blasius) - mitgestaltet vom Kirchenchor Hilzingen, Z: Pfr. M. Zimmermann, Gedenken: Agnes Hägele

Dienstag, 4. Februar 2025

19:00 Uhr **Schlatt a.R.** Eucharistiefeier, Z: Pfr. A. Striet, Gedenken: Eugen Sauter (Jahrtag)

Mittwoch, 5. Februar 2025 Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin

19:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier, Z: Pfr. A. Striet, Gedenken: Edwin Hahnloser (Jahrtag)

Freitag, 7. Februar 2025 Herz-Jesu-Freitag

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Februar 2025

19:00 Uhr **Duchtlingen** Eucharistiefeier, Z: Pfr. A. Striet

Sonntag, 9. Februar 2025

09:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier, Z: Pfr. D. Mayer

Mitteilungen der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen

Frauengemeinschaft Hilzingen – Frauenfrühstück im Kirchenkeller

Das Warten in Kälte und Nebel vor der Kirchenkellertüre hatte sich gelohnt: beim Öffnen der Türe strahlte den Frauen der Frühling in leuchtendem Orange entgegen. Auch das bunte, vielseitige mit viel Liebe angerichtete Buffet war eine Augenweide, die ein genussvolles Frühstück versprach. Der Höhepunkt des Vormittags war der Reisebericht von Ulrike Lohrer aus Binningen. Jeder hat schon vom Jakobsweg gehört, aber von jemandem zu hören, der diese Erfahrungen selbst erlebt hat, ist besonders beeindruckend. Welch mutige Entscheidung, sich alleine auf den Weg zu machen und über 700 km in 35 Tagen zu Fuß zu bewältigen. Aber im Vertrauen auf Gott, berichtete Ulrike Lohrer, haben sich auch schwierige oder schier aussichtslose Situationen wie die Herbergssuche für eine Übernachtung, das liegengebliebene Tagebuch unter dem Kopfkissen, die verlorene Brille, das vergessene Handy auf der Bank oder die nicht funktionierende Kreditkarte, wie von selbst gelöst. Es ist die Magie des Weges, meinte Ulrike Lohrer, die unglaubliche Dinge geschehen lässt und wundervolle Begegnungen mit anderen Menschen schafft. Ziel und Ende ihrer Pilgerreise war die Pilgermesse in der Kathedrale von Santiago de Compostella. Nicht nur die Architektur der Kathedrale oder das Botafumeiro, das riesige schwingende Weihrauchfass sondern vor allem die Gemeinschaft mit all den Pilgern war ein überwältigendes Erlebnis.



Dekanat Hegau

Der Prozess Kirchenentwicklung 2030 wird auch im Hegau immer konkreter. Gleich zu Jahresbeginn traf sich das neue Führungsteam der Pfarrei Herz Jesu Singen, die zum 01.01.2026 realisiert wird, zum ersten Mal im Dekanatszentrum in Singen. Es galt sich kennen zu lernen, auf einander einzuschwingen und die Wegstrecke bis zur Gründung in den Blick zunehmen. Das designierte Quartett aus Leitendem Pfarrer, Stellvertretendem Pfarrer, Leitender Referentin und Pfarreiökonom bündelt Kompetenzen aus unterschiedlichen Fachrichtungen. Die Freude auf die neue Aufgabe war deutlich spürbar. Und die Hoffnung und Zuversicht auch in den größer werdenden Strukturen mit vielen Ehrenamtlichen und dem hauptamtlichen Team weiterhin gut für die Menschen in der Region da zu sein, prägte die Arbeitsatmosphäre zusätzlich. Ein gelungener Auftakt.



Von links: Michael Knaus, Susanne Ploberger, Matthias Schneider, Stefan Benner

Frauengemeinschaft Hilzingen – Lachyoga

Lachen – für mehr Freude, Gesundheit und Zufriedenheit. In einer Welt voller Herausforderungen und Alltagsorgen kann man manchmal leicht vergessen, wie kraftvoll ein einfaches Lachen sein kann. Lachen ist gesund, das belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien. Lachen stärkt nachweislich unser Immunsystem, trainiert unser HKL-System, baut Stress ab, schüttet lebenswichtige Glückshormone (Botenstoffe für Wohlbefinden und Glücksgefühle) aus und bringt uns mehr Energie, Freude und Leichtigkeit in den Alltag. Gleichzeitig erschafft Lachen ein wertschätzendes, achtsames Miteinander. In diesem Workshop (..... oder Vortrag) lernen wir von Ilona Oßwald (zertifizierte Lachyoga-Lehrerin und Resilienz-Coach) die Übungen des Lachyoga kennen und genießen die positiven Wirkungen am eigenen Körper. Ganz nebenbei erfahren wir Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema Lachen und Lachyoga, zum Beispiel:

- Wie ist Lachyoga entstanden?
 - Welche positiven Auswirkungen hat Lachen auf Körper und Geist?
 - Warum Lachen in herausfordernden Zeiten?
 - Wie bringe ich mehr Freude in meinen Tag?
- Treffpunkt ist am Mittwoch, 5. Februar, um 20 Uhr nach der Abendmesse im Kirchenkeller. Die Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich, Teilnahmegebühr sind 8 Euro. Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu lachen und eine positive Lebenseinstellung zu kultivieren.

Dekanat Hegau – Talkrunde »Glücksmomente im Ehrenamt« geht in die dritte Runde

Alle freiwillig Engagierten kennen das: Glücksmomente im Ehrenamt. Denn egal ob projektartig oder seit Jahrzehnten konstant, egal ob still und kaum wahrgenommen oder in der großen Öffentlichkeit. Es braucht und es gibt diese kleinen Glücksmomente, die so motivierend sind. Am Freitag, 7. Februar, erzählen wieder Ehrenamtlichen von ihren Aufgaben und ihren Glücksmomenten, diesmal vom Repair-Cafe in Gottmadingen, vom Jugendkomitee der Stadt Singen, von der Tafel Singen und aus der Sing! family aus der Seelsorgeeinheit Mittlerer Hegau. Stefan Hug wird uns mit Klarinette »and friends« musikalisch unterhalten. Die Talkrunde findet

Kirchennachrichten

dieses Mal im Restaurant der Tafel Singen, Heinrich-Weber Platz 2 satt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Seien auch Sie dabei und lassen sich berühren und inspirieren. Im Anschluss sind Sie eingeladen bei einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen sich mit anderen Gästen auszutauschen.

Café zum Pfarrhaus

Am 9. Februar öffnet unser Café zum Pfarrhaus wie gewohnt von 14 bis 18 Uhr. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Pfarrgemeinde Binningen

Frauengemeinschaft Hilzingen - Kabarett im Kirchenkeller

Kartenvorverkauf am Samstag, 15. Februar, von 13 bis 15 Uhr im Kirchenkeller. Eintritt: 20 Euro.



Es gibt wieder Kabarett im Kirchenkeller: am 5. April um 20 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, kommen die Kächeles nach Hilzingen. Die Kächeles gehören zu den erfolgreichsten schwäbischen Comedy – Duos. Das Faszinierende an ihren Szenen, Dialogen und Pointen ist, dass sie mitten aus dem Leben gegriffen sind und jeder im Publikum erkennt, dass wir alle »ein bisschen Kächeles« in uns haben. Ute Landenberger und Michael Willkommen brillieren mit umwerfender Situationskomik, unverfälschtem Dialekt und der durchschlagenden Wirkung ihrer Figuren. Gespickt mit Gags und Witzen am laufenden Band, gewähren die Kächeles stets einen tiefen Einblick in den Irrgarten eines schwäbischen Ehelebens. Die Kächeles – das ist kabarettistischer Hochgenuss der Extraklasse!

»7 Wochen JA sagen« - eine Aktion für Paare und Familien in der Fastenzeit - Jetzt online anmelden!

In der kommenden Fastenzeit können Paare und Familien an einer inspirierenden Aktion teilnehmen. Unter dem Motto »7 Wochen JA sagen« können sich die Teilnehmer:innen Impulse per Post, per Email oder direkt auf das Smartphone schicken lassen. Es gibt sowohl ein Aktionspaket für Paare als auch für die ganze Familie. Die Aktion, die in verschiedenen Diözesen durchgeführt wird, soll die Teilnehmenden ermuntern, der Partnerschaft und dem Familienleben einfach mal wieder etwas mehr Zeit zu gönnen. Durch die Impulse, das gemeinsame Gespräch und die kreativen Elemente soll das Miteinander gestärkt werden. Die Gebete und Meditationen laden zudem ein, die geistliche Dimension als Kraftquelle neu zu entdecken. »Diese Aktion für Paare und Familien ist sehr ansprechend aufgemacht. Mitmachen lohnt sich. Die Impulse möchten einen guten Spirit in den Partnerschafts- und Familienalltag bringen«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer, der die Aktion momentan bewirbt. Informieren und anmelden kann man sich auf www.7wochenaktion.de. Bei Fragen ist Dekanatsreferent Manfred Fischer unter 0171 1451176 erreichbar.

Quellenwoche / Quellenwochenende

Eine »Quellenwoche« in St. Lioba Freiburg-Günterstal erfrischt Körper, Geist und Seele. Kennen Sie das auch: Haushalt, Familie, Beruf, Ehrenamt – da gibt es selten Momente der Entspannung und Ruhe. Gerade dann ist die Sehnsucht groß, für ein paar Tage die Seele baumeln zu lassen - nicht für alles zuständig zu sein - einmal umsorgt zu werden. Die reizvolle Landschaft lädt an den freien

Nachmittagen zum Spaziergehen und Wandern ein. Frauen, die sich in diesen Zeilen wieder finden, sind ein Fall für „Quellenwochen“, sagen jene, die schon einmal dabei waren. Auf die Nachfrage, was in diesen Tagen gemacht wird, folgt häufig die Aufforderung: „Schau's dir selber an!“ Dieses Angebot der kfd ist für alle interessierten Frauen, egal welcher Konfession. Die Quellenwoche für unser Dekanat Hegau findet vom 5. bis 9. Mai statt und das Quellen-Wochenende vom 17. bis 19. Oktober – ebenfalls im Advent vom 12. bis 14. Dezember. Infos und Anmeldung bei Monika Messmer, Tel. 07736 7373.

Römisch-katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln-

Hilzingen mit den Pfarreien St. Blasius Binningen, St. Gallus Duchtlingen, St. Peter u. Paul Hilzingen, St. Laurentius Riedheim mit der Filialkirchengemeinde St. Philippus & Jakobus Schlatt a. R. und St. Mauritius Weiterdingen, Peter-Thumb-Str. 1; 78247 Hilzingen

MitarbeiterInnen und Daten

Leiter: Pfr. Matthias Zimmermann, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Tel: 07731-16710-0.

Mitarbeitender Priester: Pfr. Albert Striet, Sprechzeiten: Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 0155-618 50 109, Mail: albert.striet@kath-hilzingen.de

Gemeindereferentin: Simone Meisel, Sprechzeiten nach Vereinbarung. Tel: 07731-16710-24

Mail: simone.meisel@kath-hilzingen.de

Sekretärin: Elisabeth Brütsch, Bianca Moll

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 10.00 - 12.00, Dienstag, 11.00 - 12.00, Montagnachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr (in den Schulferien nachmittags geschlossen) / Tel: 07731-16710-0 / Fax: 07731-16710-29

Mail: sekretariat@kath-hilzingen.de

Katholische Öffentliche Bücherei St. Blasius Binningen:

Die Öffnungszeiten sind: Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen!).

Homepage: <http://www.kath-hilzingen.de>

Bankverbindung: Sparkasse Engen-Gottmadingen;

BIC: SOLADES1ENG; IBAN: DE93 6925 1445 0005 6278 15

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hilzingen, Telefon 0 77 31/38 09-0, Telefax 0 77 31/38 09-30, homepage: www.hilzingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Hilzingen ist Bürgermeister Holger Mayer oder sein Vertreter im Amt.

Für den übrigen Inhalt Info Kommunal Verlag s.u.

Redaktionsschluss: montags, 11.00 Uhr (Änderungen werden im Gemeindeblatt angekündigt). Sofern möglich, bitte die Pressemitteilungen per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de senden.

Gesamtherstellung, Beratung/Annahme von Anzeigen, Abonnement:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen, Tel. 0 77 33/99 65 94-56 60, Fax 0 77 33/99 65 94-56 90, E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten? Tel. 0 75 31 / 99 94 44 4 (Ortsstarif)

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Montag, 11 Uhr

Stellenmarkt

**Wir suchen ab sofort:
Hausmeister (m/w/d) auf Minijob-Basis**
für unsere Seniorenwohnanlage in Hilzingen

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Pflege der Außenanlagen sowie kleine Wartungsarbeiten vor Ort zur Unterstützung unseres zentralen Hausmeister-Teams

Wir erwarten:

Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, Selbständiges Arbeiten, Handwerkliches Geschick

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Ansprechpartner: Herr Gerhard Fischer

☎ 07733 / 9933-90



jobs-
im-südwesten.de

Lass deine Bewerbung
in der Region

www.jobs-im-südwesten.de

Auch im Notfall
sind wir für
Sie da!



Heizung
Bäder
Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen
für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung?

Möchten Sie Ihr Bad sanieren?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da!



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de



24 STUNDEN PFLEGE
LKR.- KONSTANZ U: HEGAU

CARE-by-SAUTER

www.care-by-sauter.com

info@care-by-sauter.com

T.077359380227

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

Helle 2 Zi-ELW m. Terrasse in Engen

94qm, wunderschöne Aussicht auf Altstadt m. Stellplatz, ab 01.05.25, keine HT, NR, KM: 890€ + NK: 200€. Kontakt: mieteengen@gmx.de

Flohmarkt

Garagenflohmarkt am 1. + 2.02.2025

von 12-15Uhr, u.a. Werkzeug, E-Kabel u.v.m., **78247 Schlatt a.R., Zollstr. 5** (alte FW-Garage)

Suchen.Finden.Einziehen.

Gehört zu mir.

SUDKURIER

Zu verschenken

Kinderwagen, blau, zu verschenken
Tel. 0152 0480 7691

MEINEN HERZFehler

MACH' ICH VÖLLIG FERTIG.

Florian hat seinem Herzfehler den Kampf angesagt.
Wir unterstützen ihn dabei.

Florian,
16 Jahre

KÄMPFEN SIE MIT!

SPENDENKONTO

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

MEHR UNTER

www.kinderkrebsnachsorge.de



HEGAU
WIR, FÜR DIE
JUGENDWERK-HELDEN

**WIR KÖNNEN KEINE
GROSSEN DINGE VOLLBRINGEN –
NUR KLEINE, ABER DIE
MIT GROSSER LIEBE**

WWW.HEGAUHELDEN.DE

Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 31. Januar 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Februar 2025 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU:

Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76



Heizung Sanitär Montage
Energieberatung

Energieberatung
durch gelisteten
Energieeffizienz-Experten

Bad und WC · Heizung und Wärme · Kundendienst und Instandhaltung

HSM Mattmüller, 78247 Hilzingen, Tel. 07731 3199836

technik@hsm-mattmueller.de



Metzgerei Gebr. Rimmele
(ehem. Metzgerei Knoll)
Kirchstr. 1, Gottmadingen
Tel. 07731/71653

Beste regionale Qualität
– Guter Preis!

**Diese Woche Weiterind
aus Güttingen vom
Landwirt Steffen Egner**

Hackfleisch gem. kg 10,99 €
Weiterindersuppenfleisch v.d.L.
100 g 1,79 €

Gulasch gem. 100 g 1,59 €
Weißwürste nach Münchner Art
100 g 1,59 €

Ab Donnerstag:

Frische Blut- u. Leberwürste u.
Masslerkraut

Dienstagkracher:

Magere Schweineschnitzel
100 g 1,29 €

Öffnungszeiten am Freitag:
08.00–13.30 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

M RECHTSANWALT
SVEN MIRIC

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de



KLEINE MARKISE GANZ
GROSS – MODELL 300

- schlankes Kassettendesign
- wenige Befestigungspunkte notwendig
- hoher Neigungswinkel möglich



Wir beraten Sie gerne:

30 KELLHOFFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Fon: 077 31/79 95 30
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

WANTED
ALL COWBOYS AND COWGIRLS
MOTTONACHT WEITERDINGEN

1. FEB 2025 | **WIESENTALHALLE WEITERDINGEN** | **20 UHR EINLASS**

MOTTO: WILDER WESTEN

EINTRITT 7€ NUR VERKLEIDET

Narrenverein Epfelbießer Weiterdingen e.V.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

**für unser fröhliches und aufgeschlossenes
Team bei übertariflicher Bezahlung**

PKA (m/w/d)
gerne Teil- oder Vollzeit.

Rosenegg
Apotheke



Apothekerin A. Fritzsche-Hettig e.K.

Jetzt bewerben!

Hauptstr. 5 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. 07731 / 22965 • info@roseneggapotheke.de

HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Profi-Tipp:

GRÜNER GEHT'S NICHT

... mit BlueTech, der neuesten Generation unserer Pelletsheizungen. So nutzen Sie saubere Wärme für Ihr Zuhause.

Ökologisch. Konsequenz. Heizen.

www.paradigma.de

Ihr Paradigma Fachpartner
Hilzinger Straße 12 • 78244 Gottmadingen
Tel.: 077 31-97 11-0 • www.ruh-haustechnik.de

**Lass deine Bewerbung
in der Region**

www.jobs-im-südwesten.de



jobs-
im-südwesten.de